

# Neuer Lehrgang „Digitale Kommunikation in der Veredelungswirtschaft“

NTÖ und LFI zeigen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation

Seit Jahren sind digitale Medien nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken. Bewährtes wird adaptiert, manches verschwindet wieder von der Bildfläche, Neues kommt – eine solche Entwicklung ist nicht nur in der neuen digitalen Welt zu sehen, sondern in allen Bereichen und Branchen. Das betrifft natürlich auch die Veredelungswirtschaft. Die Landwirtschaft ist aufgrund der Technisierung und Digitalisierung von starken Veränderungen ergriffen und umso mehr ist hier eine verstärkte Kommunikation mit der Gesellschaft gefragt. Deshalb veranstaltet nun der Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTÖ), der die Bildungsangebote der Rinder, Geflügel, Schafe und Ziegen bündelt, in Kooperation mit dem LFI Österreich den Lehrgang „Digitale Kommunikation in der Veredelungswirtschaft“.

Wie die Landwirtschaft hat sich auch die Kommunikation sehr verändert, heute bringen digitale Messages in schnellster Zeit Informationen unter die Leute. Der Dialog mit der Gesellschaft trägt wesentlich zum Standing der Landwirtschaft bei und unterstützt somit die heimischen Bäuerinnen und Bauern in der Vermarktung ihrer hochwertigen Produkte.

„Die digitale Kommunikation ist eine von unzähligen Möglichkeiten, um den Wert der heimischen Landwirtschaft und ihrer Produkte und Dienstleistungen sichtbar zu machen. Klar ist, in unserer modern vernetzten Welt ist Kommunikation über digitale Wege nicht mehr wegzudenken. Sie ist eine Notwendigkeit für alle, die professionell, zeitgemäß und effizient kommunizieren möchten“, betont Claudia Zinner, Referentin beim Lehrgang.

In vier Modulen zu je zwei Tagen werden digitale Kommunikationsmöglichkeiten vorgestellt, die in der Praxis von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sogleich genutzt und angewendet werden können. Zu verschiedenen Schwerpunktthemen werden neue Strategien erarbeitet, mit dem Ziel, die Veredelungswirtschaft mit ihren Gegebenheiten und Möglichkeit verstärkt in der Gesellschaft zu positionieren.

Der Workshop wird in 2 Bereiche eingeteilt. Auf der einen Seite gibt es gemeinsame Modulbereiche für die Sparten Rind, Geflügel, Schweine, Schafe und Ziegen und im zweiten Teil wird innerhalb der Sparten an spezifischen Themen in die Tiefe gearbeitet. Verschiedene Chancen können genutzt und Risiken besser abgeschätzt werden, um die österreichische Landwirtschaft gemeinsam nach außen hin verständlicher und realistischer zu repräsentieren.

„Nur noch knapp vier Prozent der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig. Viele Menschen hatten noch nie das Privileg, aktiv einen Bauernhof zu erleben. Dieser Lehrgang soll junge Bäuerinnen und Bauern ermächtigen, in sozialen Medien von ihrer täglichen Arbeit am Betrieb bunte, ehrliche Geschichten zu erzählen. Jede Bäuerin und jeder Bauer steht tagtäglich im Dialog mit den Konsumentinnen und Konsumenten - sei es beim Gespräch übern Zaun mit den Nachbarn, beim Abholen der Kinder aus dem Kindergarten oder auch bei den agrarpädagogischen Angeboten der Bäuerinnen und der Nachhaltigen Tierhaltung Österreich“, motiviert Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann zur Teilnahme am Lehrgang.

## **Lehrgangsübersicht:**

### **Modul 1 - Digitale Kommunikationsstrategien**

Datum: 20.-21. November 2020 in der  
LFS Schlierbach/OÖ

Referent\*innen: Sabine Kronberger, Katrin Fischer, MSc und Dr. Christian Dürnberger

### **Modul 2 - Fotografie**

Datum: 11.-12. Dezember 2020 im LK Forum Tirol

Referent\*in: Matthias Mayr, MA und Nadja Hudovernik

### **Modul 3 - Campaining - involvieren, begeistern**

Datum: 22.-23. Jänner 2021 beim Gambswirt in Tamsweg/Sbg

Referent\*innen: Ing. Claudia Zinner, MSc. und drei Good-Practice Beispiele

### **Modul 4 - Kompetenzen der Krisenkommunikation**

Datum: 12.-13. März 2021 im Bildungshaus Krastowitz/Ktn.

Referentin: Dr. Katrin Zechner

Bei allen Modulen gibt es eine Betriebsbesichtigung oder einen Workshop mit einer Seminarbäuerin!

**Kursbeitrag:** pro Modul 110,00 € gefördert (550,00 € ungefördert)

**Unterrichtseinheiten:** pro Modul 18 UE

**Anmeldung:** [www.nutztier.at/bildung](http://www.nutztier.at/bildung) — max. 20 Personen pro Modul

**Ansprechperson:** Ing. Johanna Prodingner, BEd.,

e-mail: [prodingner@zar.at](mailto:prodingner@zar.at) oder Tel.: 01 334 17 21-15